

Definition Injektion

Bei einer Injektion wird eine sterile Flüssigkeit (i. d. R. Medikament) mithilfe einer Spritze und einer dünnen Hohlneedle in das Gewebe gespritzt. Dabei werden abhängig von Applikationsart und -ort zwischen 0,1 und 20 ml Flüssigkeit injiziert. Die Injektion zählt zu den ärztlichen Tätigkeiten, wird aber meist an entsprechend geschultes Pflegepersonal delegiert.

Injektionsarten

Injektionen werden normalerweise nach ihrem Applikationsort unterschieden (siehe Abbildung):

- intrakutane Injektion (i. c.-Injektion): Injektion in

.....
die Epidermis

z.B.
bei Allergietests

- subkutane Injektion (s. c.-Injektion): Injektion in

.....

z.B.

- intramuskuläre Injektion (i. m.-Injektion): Injektion in

.....

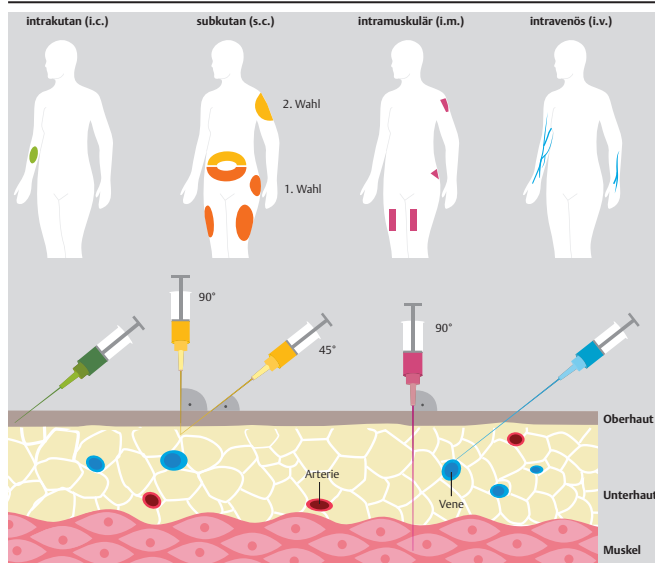
z.B.

- Intravenöse Injektionen (i. v.-Injektionen): Injektion in

.....

z.B.

Injektionsarten und deren Injektionsbereiche, Injektionstiefen und Injektionswinkel



Rechtliche Bestimmungen

Die Injektion ist ein invasiver Eingriff in den Körper eines Menschen. Sie kann als Körperverletzung gewertet werden, wenn sie ohne Zustimmung der betroffenen Person, der Erziehungsberechtigten oder des Betreuers (z. B. bei Menschen mit Demenz) durchgeführt wird (§ 223 Strafgesetzbuch). Die **Anordnungsverantwortung** trägt bei einer Injektion **immer der Arzt**. Er legt die Applikationsform, das Medikament, die Dosierung sowie den Zeitpunkt fest. Es muss eine schriftliche Anordnung vorliegen, nach telefonischer Anordnung hat der Arzt diese zeitnah in der Akte des Pflegeempfängers zu dokumentieren. Die Injektion selbst kann er an **Pflegende delegieren**. Voraussetzung ist, dass diese hinreichend geschult sind und der Arzt sich von den fachlichen Fähigkeiten überzeugt hat.



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Ergänzen Sie links die fehlenden Angaben, wie im ersten Beispiel (Injektionsort und Beispiel). Nehmen Sie dazu die Abbildung zur Hilfe.
- 2 Neben den hier aufgelisteten Injektionsarten gibt es noch weitere. Nennen Sie diese und geben Sie an, wann die jeweilige Injektionsart Anwendung findet.
- 3 Sammeln Sie Vor- und Nachteile von Injektionen. Nehmen Sie auch die Sicht des Patienten ein. Legen Sie zu zweit oder in kleinen Gruppen Pro- und Contra-Listen an.
- 4 Der Arzt kann Injektionen an Pflegende delegieren. Nennen Sie die Voraussetzungen dafür.
- 5 Pflegende haben hierbei die Durchführungsverantwortung. Zählen Sie Fehler auf, für welche Pflegefachkräfte im Zusammenhang mit Injektionen haftbar gemacht werden können.
- 6 Erklären Sie, unter welchen Umständen sich eine Pflegefachkraft weigern kann bzw. muss, die delegierte Injektion durchzuführen.